

Rhodonit

Fakten:

Familie:	Erze
Härte:	5,5 – 6,5
Spez. Gewicht:	3,40-3,70
Transparenz:	undurchsichtig - durchsichtig
Chemie:	Mangan(II) - Metasilicat
Chem. Formel:	$\text{CaMn}_4[\text{Si}_5\text{O}_{15}] + \text{Al, Ba, Cu, Fe, Li, K, Na, S, Zn}$
Kristalle:	Triklin
Mineralklasse:	Kettensilikat
Entstehung:	primär/tertiär
Spaltbarkeit:	vollkommen
Bruch:	muschlig, uneben, spröde
Strichfarbe:	weiß
Glanz:	Glas-, Perlmutterglanz
Farbe:	rosa, rot, schwarze Flecken und Adern
Synonyme:	Allagit, Hermannit, Heteroklin, Hornmangan, Kapnikit, Manganamphibol, Manganjaspis, Mangankiesel, Manganolith, Pajsbergit, Photicit, Rotbraunstein, Rotbraunsteinerz, Rotstein, Rubinspat, Tomosit
Fundorte	Australien, Deutschland, Indien, Kanada, Madagaskar, Mexiko, Schweden, Frankreich, Ural,
Ähnliche Steine	Rhodochrosit, Zoisit
Sternzeichen	Steinbock, Waage, Widder, Wassermann
Chakren	4. Chakra, Herzchakra, Sexualchakra

Geschichte:

Im alten Rom und in Griechenland war der Rhodonit der Schutzstein der fahrenden Händler. Er soll seine Besitzer vor allen Gefahren gewarnt haben, die ihm während der Reise begegnen konnten. Dies gelang ihm, indem er den Herzschlag beschleunigte. Er wurde Mitte des 18. Jh. In der Nähe des Dorfes Maloe Sedelnikovo entdeckt. Die Einheimischen nannten ihn „Orletz“.

Namensgebung:

Der Name Rhodonit leitet sich vom griechischen „rhodos“, „rhódon“ für Rose ab, da die Farbe des Rhodoniten auffallende Ähnlichkeit mit einer Rose hat.

Körperliche Heilwirkungen:

Der Rhodonit ist ein sehr guter Wundheilstein. Kleinere Verletzungen, wie leichte Schnitte, heilen minutenschnell aus. Daher ist er auch bei Kindern sehr beliebt. Der Stein achtet darauf, dass bei der Heilung gesundes Gewebe und kein Narbengewebe entsteht. Wenn man ihn auf Narben auflegt, ist es sogar möglich, dass sich das Narbengewebe nachträglich in frisches neues Gewebe verwandelt. Zusätzlich wirkt er schmerzlindernd. Der Rhodonit heilt Vereiterungen und leitet Gift aus dem Gewebe (z.B. bei Insektenstichen). Innere Verletzungen kann er ebenfalls heilen, ausserdem bewirkt er eine Regeneration bei Autoimmunerkrankungen, Magengeschwüren oder Multipler Sklerose. Er stärkt Herz, Kreislauf, Immunsystem und soll gegen Allergien helfen. Hierbei ist es jedoch wichtig, den tieferen Sinn der Allergie zu erkennen, sonst hilft der Stein nicht dauerhaft. Der Rhodonit wirkt heilend auf Erkrankungen der Atemwege, Lungen, Bronchien und bewahrt vor Asthma und Verschleimung. Ausserdem soll er durch seinen hohen Kalzium Mangan Gehalt die Knochen festigen. Schlussendlich fördert der Rhodonit die Fruchtbarkeit, steigert die Hörfähigkeit und wirkt stimulierend.

Seelische Heilwirkungen:

Der Rhodonit gibt uns geistige Klarheit und waches Bewusstsein in schwierigen Situationen wie bei einem Unfall, Schock, Verwirrung oder Panik. Er hilft uns dabei gelassen zu bleiben und danach schnell wieder in den Normalzustand zu gelangen. Auch im Nachhinein ist er hilfreich, um Schocks und Schrecken seelisch zu verarbeiten. Er befreit von seelischen Schmerzen und heilt alte Wunden und Narben. Ausserdem ermöglicht er zugefügtes Leid und Unrecht zu verzeihen und befreit bei gärender Wut. Der Rhodonit öffnet die Seele und macht sie empfänglich für freundschaftliche und versöhnliche Gefühle. Er hilft uns zu verzeihen und uns gegenseitig zu verstehen. Dieser Stein bringt uns dazu, zu erkennen, dass Streit sehr oft aus fehlender Selbstliebe entsteht und dass nicht die andere Person „Schuld“ an einem Problem ist. Weiterhin hilft er dabei, Konflikte konstruktiv zu lösen, sich aber dabei gegen ungerechtfertigte Kritik zu behaupten. Andererseits unterstützt er uns dabei, sich selbst gegenüber ehrlich zu sein und zu seinen Fehlern zu stehen. Er erleichtert es, mit Provokationen und Beleidigungen gelassen umzugehen und hilft uns zu verstehen, dass Rache als Erstes selbstzerstörerisch wirkt. Daraufhin verdeutlicht er den Sinn und den Gewinn jedes Erlebnisses und zeigt uns so Auswege aus scheinbar aussichtslosen Situationen auf. Dadurch ermöglicht er uns, aus dem Erlebten zu lernen und später andere Menschen zu unterstützen, die Probleme mit Veränderungen in ihrem eigenen Leben haben. Der Rhodonit bewahrt vor Prüfungsangst und Stress und steigert die Konzentration. Dazu sollte ein Stein mit einem geringen schwarzen Anteil ausgewählt werden, seine Wirkung ist besonders stark. Dieser Stein war seit jeher als „Stein der Wandernden“ bekannt. Er hilft Veränderungen zuversichtlich zu bewältigen, bei Neuanfängen die richtigen Entscheidungen zu treffen und Freude und Zuversicht für das Kommende zu empfinden. Er gilt auch als beschützender Reisebegleiter. Der Rhodonit gleicht Stimmungsschwankungen aus, gibt emotionale Flexibilität, hilft Schattenseiten zu transformieren und verborgene Fähigkeiten zu entdecken. Er ist ein Stein der Liebe, wobei er uns auch lehrt, die negativen Aspekte der Liebe zu integrieren. Menschen, deren Sexualleben gestört ist, erfahren durch ihn Harmonie in der körperlichen Liebe. Dank seines Mangangehaltes hilft er Legasthenikern.

Anwendung und Pflege:

Der Rhodonit wirkt, indem man ihn anfeuchtet und mehrmals für einige Minuten auf eine Verletzung drückt, bei grösseren Verletzungen oder einem Schockzustand sollte ein Edelsteinwasser angewendet werden.

Einige Quellen sagen, der Rhodonit wirke am Besten, am Mittelfinger der linken Hand getragen, andere Quellen wiederum sagen er solle für längere Zeit in Herznähe getragen werden.

Man sollte den Stein alle zwei Wochen unter fliessendem warmen Wasser reinigen und etwa einmal im Monat zum Aufladen in die Sonne oder in eine Amethyst-Gruppe legen. Bei Prüfungsängsten wirkt die Kombination Rhodonit/ Lapislazuli oder Sodalith besonders gut.
